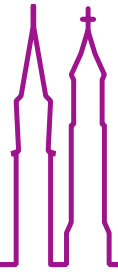


Gemeindebrief

für Ölbronn und Kleinvillars



Ich selber kann und mag nicht ruhn,
des großen Gottes großes Tun erweckt mir alle Sinnen;
ich singe mit, wenn alles singt, und lasse, was dem Höchsten klingt,
aus meinem Herzen rinnen, aus meinem Herzen rinnen.

Paul Gerhard

Aus dem Inhalt

- Projekt im Steinbeiskindergarten
- Neues von der Turmrettung
- Abschiedsworte Frau Allgayer
- Abendgottesdienst

Gedanken zum Jahr

Veränderungen

Viel ist geschehen seit dem Erscheinen unseres letzten Gemeindebriefes. Im politischen und im kirchengemeindlichen Leben. Die Landtagswahl hat gezeigt, wie viel Enttäuschung, Ärger und Angst im Hinblick auf die offizielle Politik die Menschen umtreibt. Viele haben deshalb die AfD gewählt. Auch in Ölbronn und Kleinvillars, auch Christinnen und Christen aus unseren Kirchengemeinden. Obwohl schon viele offene Begegnungen mit den Muslimen im Distrikt stattgefunden haben, wächst die Angst vor einer Islamisierung Deutschlands. Die Bilder des IS-Terrors haben bei uns allen diese Angst weiter angefacht. Aber unsere muslimischen Nachbarn hier sind Menschen, die in Deutschland seit zwei Generationen friedlich leben und arbeiten. Im gemeinsamen Gespräch über religiöse und politische Fragen lernen wir einander besser kennen und vertrauen. Die Flüchtlingsströme sind ein weiterer Grund, der die Angst anheizt. Schaffen wir es wirklich, diese vielen Fremden zu integrieren? Wenn wir uns an Jesu Haltung orientieren, ist die Antwort sehr klar: Wo jemand in Not ist und Hilfe braucht, soll ich helfen, so gut ich kann. Ob und wie wir das schaffen, dürfen wir getrost Gott anbefehlen. Auf der Ebene unserer Kirchengemeinden hat mich in den letzten Wochen besonders der Steinbeiskindergarten in Atem gehalten. Seit 1. Februar 2000 leitet Bettina Allgayer unseren Kindergarten. Sie hat auf

Ende Juni gekündigt. Mit viel Schwung, Rhythmik und Musikalität und einem ganz offenen Herzen für Kinder und ihre Familien hat Frau Allgayer den Steinbeiskindergarten weiterentwickelt, wofür wir sehr dankbar sind. Wir hoffen bald jemand zu finden, der diese wichtige Einrichtung in eine gute Zukunft führt. Leider hat uns auch Frau Fechner wieder verlassen und neue Aufgaben gefunden. Sie war uns zusammen mit dem restlichen Team in schwieriger Zeit eine große Hilfe. Auch für sie hoffen wir auf eine passende Nachfolge.

Veränderungen passen uns oft nicht ins Konzept. Aber sie führen uns auch aus zu festgefahrenen Gleisen in neue Weiten. Wir dürfen im Kleinen und im Großen mit Gott rechnen. Das macht Mut. Auch in Ihren gewollten oder ungewollten Veränderungen wünsche ich Ihnen Mut und Gelassenheit.

Ihr Pfr. Jürgen Götze.

Pfr. Jürgen Götze



Monatsspruch Mai 2016:

Wisst ihr nicht, dass euer Leib ein Tempel des Heiligen Geistes ist, der in euch wohnt und den ihr von Gott habt? Ihr gehört nicht euch selbst.

1. Korinther 6,19

Wisst ihr nicht – Therapeuten und Mediziner betonen immer wieder den engen Zusammenhang zwischen seelischen und körperlichen Vorgängen. Körper und Psyche sind wie in einem Wechselspiel aufeinander bezogen. Das ist wohl der Grund, weshalb Menschen, die an Depressionen leiden, erzählen, dass es ihnen besser geht, wenn sie viel draußen unterwegs sind. Und gilt das nicht auch für den Alltag? Wenn ich selbst schlecht drauf bin und mit eingezogenem Kopf und hängenden Schultern durch den Tag schleiche und dann für eine Stunde unsere schöne Umgebung erlaufe, baut mich das auf.

Wisst ihr nicht? Paulus hat das gewusst. Er kannte den engen Zusammenhang zwischen Körper und Psyche. Dabei gab es in seiner korinthischen Umwelt auch die Ansicht, man könne mit seinem Körper und seinem Tun anfangen, was man nur wolle, der Seele würde das überhaupt nicht schaden. Alles ist mir erlaubt. Korinth – eine reiche und bedeutende Hafenstadt in Griechenland mit Geschäften, Kneipen und einem ausgedehnten Rotlichtmilieu. Mit dem Heil und Unheil meiner Seele hat es gar nichts zu tun, was ich mit meinem Körper anstelle.

Paulus rückt seine Gedanken in einen größeren Zusammenhang. Er gebraucht dafür das Bild vom Körper, vom Leib als Tempel Gottes. Ein Haus, in dem Gott wohnt. Der Körper ist der Tempel des Geistes Gottes. Auch wir trennen da gern. Wir denken, das Religiöse sei so eine besondere Abteilung in uns drin, so wie in einem Warenhaus, wo man Unterhosen und Strümpfe in Parterre bekommt und Bachs Brandenburgische Konzerte auf CD im 2. Stock.

Wisst ihr nicht – was Paulus mit seinem Bild sagen will, ist doch, dass der Glaube Hand und Fuß hat und sich mit ‚Herzen, Mund und Händen‘ äußert, wie es das Lied ‚Nun danket alle Gott‘ besingt. Leib-haftig da sein – mit dem Leben, das Gott uns anvertraut hat. Wir sind dieser Körper, mit Haut und Haaren. Und wir sind schön! Macht es nicht einen spürbaren Unterschied, ab ich

etwas mit kaltem Herzen oder herzlos angehe oder ob das beherzt und mit Herzblut geschieht? Und dann der Mund: Der kann nörgeln und jammern und schimpfen. Aber er kann auch Liebevolleres sagen und Mut zusprechen. Mit Herz und Mund – und schließlich mit den Händen. Ich kann diese Zeilen lesen und meine Hand betrachten und mir überlegen, wo und wie sie etwas von Gottes Geist in meine Umgebung gebracht hat. Tatkräftig, behutsam und mit Ruhe: Den Kopf eines Kindes streicheln, Gemüse schnippeln für eine gute Mahlzeit, jemandem die Hand reichen oder sie einem anderen Menschen mitfühlend auf die Schulter legen, an einer Last tragen helfen.

Mein Körper ist der Tempel, das Gefäß, der Ort der Gegenwart Gottes in meiner Welt. Es ist gut, wenn wir das hören. Die Wertschätzung und das Kostbare sehen und spüren, das hinter dem Bild vom Leib als dem Tempel von Gottes Geist steht. Gerade auch, wenn wir uns schwertun mit dem Körper, wenn er schwächer und gebrechlicher, faltig und auffällig wird. Hat nicht auch Christus, der Sohn Gottes, diesen menschlichen Leib angenommen und ihn nicht verachtet?

Paulus selbst hat sich oft abgemüht mit seinem Körper. Er war immer wieder krank und seine Erscheinung wirkte auf andere eher schwächlich und nicht gerade beeindruckend. Briefe schreiben, so spotteten seine Gegner in Korinth, das kann er, aber wenn er dann persönlich auftaucht, ist er blass und farblos. Auch Paulus musste lernen, dass das sein Leben ist, sein Körper, der Grenzen und Schwachheit kennt – und gerade so hat er die Gute Nachricht und Gottes Geist in die halbe Welt gebracht.

Wisst ihr nicht, dass euer Leib ein Tempel des Heiligen Geistes ist? Wir wissen es jetzt, wir lassen es uns sagen. Achtsam und dankbar können wir deswegen in unsrem Körper wohnen und Gott loben mit Herzen, Mund und Händen, mit aufrechtem Gang und beschwingten Füßen.

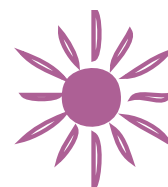
Ihr Ulrich Kümmerle



Ölbronn

Geburtstage

08.05.	Frau Edda Frick, Bergstr. 11	77	Jahre
08.05.	Frau Marlene Werthwein, Maulbronner Str. 5	76	Jahre
13.05.	Frau Hanni Velte, Lückenbronn 1	78	Jahre
28.05.	Herr Peter Hartmann, Weinbergstr. 9	79	Jahre
28.05.	Herr Kurt Abel, In der Heumahden 28	75	Jahre
29.05.	Frau Gisela Wolf, Talstr. 11/1	73	Jahre
30.05.	Frau Ingrid Kunzmann, Kirchstr. 16	72	Jahre
01.06.	Herr Franz Walter, Maulbronner Str. 2	86	Jahre
01.06.	Herr Werner Augenstein, Untere Steinbeisstr. 12	79	Jahre
01.06.	Frau Marliese Pauker, Im Vogelsang 8	76	Jahre
04.06.	Frau Edelgard Säuberlich, Dürrner Str. 24	78	Jahre
04.06.	Frau Karin Leicht, Maulbronner Str. 21	77	Jahre
07.06.	Frau Metta Sterns, Kirchstr. 6	75	Jahre
08.06.	Herr Gotthilf Seidel, Maulbronner Str. 40	89	Jahre
08.06.	Herr Erich Burger, Hindenburgstr. 36	81	Jahre
09.06.	Frau Adelheid Krüger, Bergstr. 23	86	Jahre
16.06.	Frau Helga Abel, In der Heumahden 28	71	Jahre
20.06.	Frau Gretel Arnold, Finkenstr. 5	73	Jahre
20.06.	Frau Frieda Barth, Schillerstr. 20	81	Jahre
23.06.	Frau Brigitte Dürrwächter, Untere Steinbeisstr. 7	78	Jahre
23.06.	Frau Sieglinde Häfele, Schillerstr. 16	75	Jahre
25.06.	Herr Alfred Paral, Fasanenweg 3	76	Jahre
26.06.	Herr Rolf Beck, Kirchstr. 14	80	Jahre
28.06.	Herr Hermann Scheible, Bergstr. 21	72	Jahre
29.06.	Frau Edith Weihing, Finkenstr. 22	89	Jahre
05.07.	Herr Traugott Hagmann, Bergstr. 39	81	Jahre
07.07.	Herr Hans Arnold, Finkenstr. 5	77	Jahre
08.07.	Herr Jonas Sterns, Kirchstr. 6	75	Jahre
10.07.	Frau Rosemarie Klotz-Burr, Im Vogelsang 1	82	Jahre
10.07.	Herr Karlheinz Scheck, Dürrner Str. 10	74	Jahre
15.07.	Frau Hildegard Weiss, Weinbergstr. 2	90	Jahre
17.07.	Frau Ellen Spindler, Gartenstr. 11/1	73	Jahre
19.07.	Frau Brigitte Bachmann, Bergstr. 43	76	Jahre
25.07.	Herr Ernst Schrenk, Untere Steinbeisstr. 17	81	Jahre
27.07.	Frau Waltraud Lichtner, Talstr. 12	74	Jahre



*Denn bei dir
ist die Quelle
des Lebens,
und in deinem
Lichte sehen wir
das Licht.
Psalm 36,10*





Freud und Leid

Kleinvillars

Geburtstage

06.05.	Frau Ingeborg Hafner, Fichtenweg 5	78 Jahre
12.05.	Herr Ulrich Arentowicz, Buchenweg 2	78 Jahre
17.05.	Herr Werner Eisenmann, Ölbronner Straße 12	75 Jahre
22.05.	Frau Rita Kuß, Tannenweg 3	70 Jahre
29.05.	Frau Linda Suedes, Waldenser Str. 6	75 Jahre
08.06.	Frau Hildegard Kirschenmann, Schillingswaldstr. 35	77 Jahre
10.06.	Frau Judith Sieber, Waldenser Str. 13	84 Jahre
11.06.	Frau Elfriede Blanc, Hauptstr. 10	79 Jahre
18.06.	Frau Anna Schuon, Schillingswaldstr. 23	82 Jahre
21.06.	Herr Kurt Suedes, Waldenser Str. 6	78 Jahre
28.06.	Frau Elisabeth Bauer, Hauptstraße 57	79 Jahre
14.07.	Herr Dieter Schmid, Im Hanfland 7	72 Jahre



Ölbronn

Taufen

13.03.	Lukas Augenstein
27.03.	Theresa Geiger
27.03.	Dastin Daniel Perli
03.04.	Lars Bastian
03.04.	Emma Marie Sassmann



Kleinvillars

Taufen

27.03.	Malia Kühlmann
--------	----------------

Ölbronn

Beerdigungen

26.03.	Herr Ralf Hofsäß im Alter von 54 Jahren
--------	---



Aus dem Steinbeiskindergarten

„Komm mit, schlag ein, ich lad dich ein, mit Jesus unterwegs zu sein.

Er ist ein Freund, der zu uns steht und mit uns durch das Leben geht.“

Eindrücke von unserem religionspädagogischen Projekt von Weihnachten bis Ostern:



Im Stall in Bethlehem



Drei kluge, weiße Männer folgen dem Stern



Heimkehr nach Nazareth



Flucht vor dem bösen König Herodes nach



Johannes tauft Jesus im Jordan



Jesus im Tempel



Wie Jesus seine Freunde fand



Jesus erzählt auf dem Berg von Gottes Liebe



Jesus heilt einen gelähmten Mann



Jesus heilt den blinden Bartimäus



Minigottesdienst:
Jesus segnet die Kinder



Minigottesdienstbesucher



Osterfeier im Kindergarten: Fußwaschung und Abendmahl

Turmrettung

Turmretter-Holzaktion 2016 „Auf ein Neues“

Zum zweiten Mal starteten am Samstag, den 5. März 2016, 14 starke Männer samt 2 Traktoren mit angehängten Spaltern voller Energie und dem guten Vorsatz, etwas für den Ölbronner Kirchturm zu tun, in Richtung Wald.

Unter der Leitung von Uli Arnold wollten die fleißigen Helfer wie bereits im letzten Jahr die von der Gemeinde Ölbronn-Dürrn gestifteten Stämme zu Brennholz spalten und aufsetzen, damit die Käufer es nur noch an entsprechender Stelle abholen müssen.

Fast das gesamte Brennholz lang war bereits in den Tagen zuvor von einem kleineren Helferteam auf Meterlänge gesägt worden.

Von 9 Uhr morgens bis 16.30 Uhr am Nachmittag wurde gesägt, gespalten und nach Bestellliste aufgestapelt. Auch das Wetter hielt, von einem kurzen Regenschauer abgesehen, bis vor dem Aufräumen. Am Ende konnten die Männer zwar sichtlich erschöpft, aber zufrieden auf 46 Ster (im vergangenen Jahr waren es 41) Buchen- und Eichenholz schauen, das nun zu je 60 bzw. 63 Euro gekauft werden kann.



Für Kuchen und heißen Kaffee nach dem Vesper im Wald war während der Holzaktion dank einiger fleißiger Bäckerinnen ebenfalls bestens gesorgt und am Abend ließ man den anstrengenden Tag bei einem gemütlichen Essen im Hause Arnold ausklingen.

Herzlichen Dank der Gemeinde Ölbronn-Dürrn für das bereitgestellte Holz. Herrn Revierförster Schickle, der das ansehnliche Ergebnis begutachtet hatte, für die Unterstützung, sowie allen Helferinnen und Helfern, die diese Aktion ermöglicht haben, ob „voll im Einsatz“ oder eher „im Hintergrund“!!

Der Zeiger unserer Spendenuhr kann nun wieder um ein ganzes Stück weitergerückt werden!

Brigitte Huschitt



Turmretter-Spendenuhr in der Kirche steht auf fünf vor zwölf!

Am 29. Februar 2016 konnten wir die Turmretter-Spendenuhr in der Kirche auf den neuesten Stand bringen.

Der Zeiger wurde auf 84.500 Euro gestellt. Das bedeutet, bis zu unserem Ziel von 91.000 Euro fehlen noch 6.500 Euro. Dies ist ein beeindruckendes Ergebnis. Viele kleine und große Aktionen, Spenden und Opfer haben dies ermöglicht.

Noch immer sind fleißige Turmretter dabei, weitere Gelder zu beschaffen. Sei es die Holzaktion im März, das geplante Konzert von Kirchenchor und Posaenorchester im Juli, die Turmretter-Armbanduhr oder die Aktionen die in den Ölbronner Geschäften noch am Laufen sind.

Jeder Euro der zusammen kommt, wird der Baumaßnahme zu Gute kommen. Und sollten es mehr als die 91.000 Euro werden, sind wir dafür sehr dankbar. Das bedeutet wir müssen unsere Rücklagen für den allgemeinen Bedarf nicht um 30.000 Euro vermindern (das war beim ersten Finanzierungsplan so vorgesehen).

Vielen Dank und Gottes Segen allen, die zu diesem Ergebnis beigetragen haben.

Edeltraud Gienger, Kirchenpflege



Abschiedsworte Fr. Allgayer



Ein Stück des Wegs gemeinsam gehen!

Das Motiv der Konzeption des evang. Steinbeiskindergartens lautet:

Ein Stück des Wegs gemeinsam gehen!

Vor meinen Augen steht ein Bild: Menschen begegnen sich auf ihrem Weg. Ihre Herkunft und ihre Lebenserfahrung, ihre Erwartungen und Hoffnungen, ihre Wünsche und Träume, ihr Glaube und ihre Zweifel sind so verschieden, wie Menschen verschieden sind.

Doch nun geschieht etwas Besonderes:

Diese Menschen gehen nicht aneinander vorbei! Sie begegnen sich, nehmen sich wahr, fragen nach dem Anderen, sind interessiert und hören aufmerksam zu. So entwickelt sich aus einem Ort der Begegnung ein Stück gemeinsamer Lebensweg.

Und dabei geschieht etwas mit uns Menschen: Wir werden gestärkt. Wir gehen unseren Weg leichter und mutiger, weil wir erfahren haben: Ich gehe meinen Weg nicht allein.

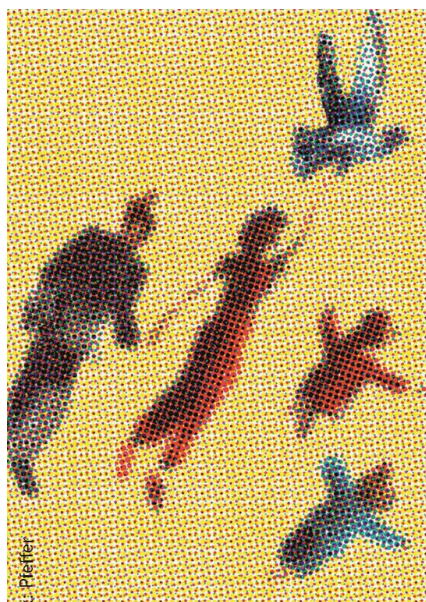
Wenn wir uns aufmerksam dem Anderen zuwenden, ihm zuhören, uns ihm mitteilen, dann eröffnen sich ganz neue Ausblicke.

Wenn sich dann unsere Wege trennen, nehmen wir viel davon in uns mit: Diese Gemeinschaft, die Gott segnet, indem er uns zusammengeführt hat, klingt noch lange in uns nach; sie gibt uns Kraft und Mut und lässt uns fröhlich und freudig unseren Lebensweg weitergehen.

Im Februar 2000 bin ich in diese Gemeinschaft aufgenommen worden und durfte 16 Jahre lang die Kinder und Familien des Steinbeiskindergartens begleiten. Es waren die glücklichsten Jahre meines beruflichen Lebens und ich bin dankbar für jeden Tag.

In inniger Verbundenheit,

Ihre Bettina Allgayer



ANDERS GESAGT:

Der Heilige Geist

Der Heilige Geist ist ein unermüdlicher, sanfter Arbeiter, der sich vor allem damit beschäftigt, Menschenherzen zu wenden. Er belebt sie, wenn sie erstarrt sind, erschöpfte Herzen lässt er Feuer fangen, harte Herzen bewegt er zur Einfühlsamkeit, schwere beflügelt er mit frischer Kraft. Oft geschieht das nicht plötzlich, sondern braucht seine Zeit. Manchmal spürst du: Etwas ist anders als vorher. Und es ist gut.

Tina Willms

„SALZ“ - ein Abendgottesdienst

Am **Sonntag, den 17. Juli um 18.30 Uhr**, darf man sich in der **Waldenserkirche Kleinvillars** zwar nicht auf eine "gesalzene" Predigt, dafür aber auf ein sicher spannendes Thema freuen: Salz, aus der Tiefe der Berge oder aus Meerwasser gewonnen, war schon immer ein wertvolles, weil unverzichtbares Lebensmittel. Ein wichtiges Handelsgut, denn es konserviert und würzt. Es ist für uns Menschen so wichtig wie für viele Tiere - in ganz besonderem Maße gilt dies für heiße Länder, wie dem Orient. Und ... es ist auch in biblischen Schriften wiederzufinden. (Bestimmt fällt auch Ihnen dazu spontan die eine oder andere Stelle ein.)

Nicht umsonst war es Thema in Stuttgart beim vorletzten dortigen Kirchentag: Es wurde besungen, verglichen und mitten auf dem Schlossplatz konnte man einen riesigen Salz-Berg bestaunen...

Seien Sie also herzlich eingeladen, sich mit Herrn Pfarrer Götze und Team auf die Spur dieses aufregenden Themas zu machen!

Stefan Huschitt



Termine für Ölbronn und Kleinvillars

08. Mai	14.00 Uhr	Bezirkstreffen Apis in der ev. Kirche Ölbronn
10. Mai	19.30.Uhr	Mitgliederversammlung Krankenpflegeverein Ölbronn im Steinbeishaus, Frau Isabel Hutter-Vortisch, Rechtsanwältin aus Pforzheim, informiert zum Thema Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung"
07. Juni	19.30 Uhr	Gemeinsame Kirchengemeinderatssitzung Ölbronn und Kleinvillars im Feuerwehrhaus Kleinvillars, Themen: Gottesdienste, Konfirmandenarbeit, Pfarramt, Öffentlichkeitsarbeit, Distrikt, Bezirk
22. Juni	19.30Uhr	Erster Konfirmanden-Elternabend im Steinbeishaus
30. Juli	18.00 Uhr	Jugendgottesdienst auf dem Platz des CAV-Zeltlagers in Ölbronn

Ölbronn

Die Termine der regelmäßigen wöchentlichen Gruppen entnehmen Sie bitte dem örtlichen Nachrichtenblatt.

Mittwoch	20.00 Uhr	Gemeinschaftsstunde im Steinbeishaus am 18.05.; 15.06.; 20.07.
21. Juni	19.30 Uhr	KGR-Sitzung Ölbronn im Steinbeishaus, Themen: Verwaltung, etc.

Kleinvillars

Sonntag	11.00 Uhr	Kinderkirche: am 22.05. mit Abschlusswanderung, dann Sommerpause
Dienstag	15.00 Uhr	Alt trifft Jung in Kleinvillars im Feuerwehrhaus am 10.05.; 14.06.; 12.07.
Dienstag	17.00 Uhr	Kinderkreis Kleinvillars am 03.05.; 31.05.; 14.06.; 28.06.; 12.07.; 26.07.
Dienstag	20.00 Uhr	Posaunenchorprobe im ev. Gemeindehaus in Knittlingen
Mittwoch	15.30 Uhr	Krabbelgruppe „Die Marienkäfer“ in der Schule in Kleinvillars Treffpunkt für Mütter/Väter mit Kindern bis zu 3 Jahren

Kontakte

Herr Pfarrer Götze hat Urlaub:

vom	17.05.2016	bis	28.05.2016	Vertretung:		
				17.—22.05. Pfr. Egerer	(Maulbronn)	0 70 43 / 92 06 93
				23.—28.05. Pfr. Lorbeer	(Zaisersweiher)	0 70 43 / 64 44
Vom	08.07.2016	bis	14.08.2016	Vertretung wird rechtzeitig bekannt gegeben		

Ihre Ansprechpartner



Pfarrer Jürgen Götze

Sprechzeiten:

Dienstag 10.30 Uhr bis 12.00 Uhr

Freitag 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

und nach Vereinbarung; zwischen 13.00 und 14.30 Uhr sowie nach 18.00 Uhr bitte nur in dringenden Fällen anrufen



Hannelore Hiller

Pfarramtssekretärin

Bürozeiten:

Dienstag 10.00 Uhr bis 11.30 Uhr

Freitag 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr



Charlotte Keuerleber

Kirchenpflege Kleinvillars

Hauptstraße 61, 75438 Knittl.- Kleinvillars

Tel: 0 70 43 / 69 75

IBAN DE62 6665 0085 0000 9710 22

BIC PZHS DE66 XXX

Sparkasse Pforzheim-Calw



Edeltraud Gienger

Kirchenpflege Ölbronn

Großmelten 21, 75248 Ölbronn

Tel: 0 70 43 / 52 10

IBAN DE03 6665 0085 0000 9714 05

BIC PZHS DE66 XXX

Sparkasse Pforzheim-Calw



Bettina Allgayer-Keifert

Leitung Evangelischer Steinbeis-Kindergarten

Neulinger Str. 7/1, 75248 Ölbronn

Tel: 0 70 43 / 20 10

E-Mail: ev.steinbeiskiga@gmx.de

Impressum | Herausgeber Evangelische Kirchengemeinden Ölbronn und Kleinvillars | Pfarramt Lückenbronn 2, 75248 Ölbronn
Redaktion Pfarrer Jürgen Götze (V.i.S.d.P.), Edeltraud Noller, Stefanie Müller (Gestaltung und Layout) | Gudrun Brenner-Funk
Druck Druckerei Esser Druck GmbH, Westliche Gewerbestraße 6, 76015 Bretten-Gölshausen | **Auflage** 700 Exemplare |
Erscheinungsweise: 4mal jährlich | **Bildnachweis:** Walter Meffle, privat, der Gemeindebrief, morguefile